

ZK der KPTsch, Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der Slowakei; Josef Haman, Kandidat des Präsidiums des ZK der KPTsch, Sekretär des ZK der KPTsch; Rudolf Rohliček, Mitglied des ZK der KPTsch, Stellvertreter des Vorsitzenden der Regierung der ČSSR, Ständiger Vertreter der ČSSR beim RGW; Svatopluk Potac, Mitglied des ZK der KPTsch, Stellvertreter des Vorsitzenden der Regierung der ČSSR, Vorsitzender der Staatlichen Plankommission der ČSSR; Zbynek Sojak, Leiter der Ökonomischen Abteilung des ZK der KPTsch.

An der Arbeit der Beratung nahm der Sekretär des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe teil.

Die Wirtschaftsberatung der Mitgliedsländer des RGW wurde vom Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Konstantin Tschemenko, eröffnet. Den Vorsitz auf der Beratung führten; Todor Shiwkow, János Kádár, Le Duan, Erich Honecker und Carlos Rafael Rodríguez.

Auf der Beratung wurden die wichtigsten Fragen der ökonomischen Entwicklung und Zusammenarbeit der Bruderländer erörtert. In der Beratung sprachen die Genossen Konstantin Tschemenko, Todor Shiwkow, János Kádár, Le Duan, Erich Honecker, Carlos Rafael Rodríguez, Jumshagin Zedenbal, Wojciech Jaruzelski, Nicolae Ceauşescu, Nikolai Tichonow und Gustáv Husák.

Die Beratung faßte einen entsprechenden Beschluß. Einstimmig wurden weiterhin die Dokumente »Erklärung über die Hauptrichtungen der weiteren Entwicklung und Vertiefung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des RGW« und die Deklaration der Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe »Die Erhaltung des Friedens und die internationale ökonomische Zusammenarbeit« gebilligt, die gesondert veröffentlicht werden.

Die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Realisierung der auf der Beratung angenommenen Beschlüsse wurde den zuständigen Organen der Länder und dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe übertragen. Genosse Konstantin Tschernenko schloß die Beratung mit einer kurzen Rede.

Die Beratung verlief in konstruktivem, sachlichem Geist, in einer Atmosphäre der Freundschaft, des vollen gegenseitigen Einvernehmens und der Einheit.

Berlin, den 15. Juni 1984